

Antrag:

Änderung des Geschäftsverteilungsplan (AntragsstellerInnen GHG)

Änderung: Streichung „Beauftragte/r für die Konferenz der Studierendenschaften des Landes Sachsen-Anhalts (KSSA)“ und Aufgaben integriert in die „Beauftragte/r für die Kommunikation mit anderen Hochschulen“

Neuer Text (Anmerkung: Merchandising wird 2.):

3. Beauftragte/-r für Kommunikation mit anderen Hochschulen (Anmerkung: Bei Beauftragten Öffentliches)

Im Namen des Sprechers oder der Sprecherin für Öffentliches ist der oder die Beauftragte für die Kommunikation mit anderen Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt inklusive der Konferenz der Studierendenschaften des Landes Sachsen-Anhalt (KSSA) verantwortlich. Aufgabe der oder des Beauftragten ist insbesondere in Fragen, die neben der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg auch andere Hochschulen betreffen, für eine Abstimmung mit den betreffenden Hochschulen zu sorgen. Der oder die Beauftragte berichtet dem Sprecher für Öffentliches, auf Nachfrage dem gesamten Studierendenrat, über getätigte Aktivitäten und die Ergebnisse selbiger.

Begründung:

Die Konferenz der Studierendenschaften des Landes Sachsen-Anhalts (KSSA) ist derzeit nicht arbeitsfähig wodurch die ohnehin sehr ähnlichen Aufgaben mit der Beauftragung für Kommunikation mit anderen Hochschulen in einer Beauftragung Platz finden können.

Abstimmung:

Antrag:

Änderung des Geschäftsverteilungsplan (AntragsstellerInnen GHG)

Einführung einer Beauftragung „Nachhaltigkeit“

Einfügen (bei Beauftragungen Internes):

8. „Beauftragte/r für Nachhaltigkeit“

Der oder die Beauftragte ist verantwortlich nachhaltige Projekte an der Universität zu initiieren und zu fördern sowie die Kommunikation und Vernetzung von Gruppen/Initiativen und Organisationen insbesondere studentischer welche sich nachhaltige Zielsetzungen zum Thema gemacht haben voranzutreiben. Der Nachhaltigkeitsbegriff ist dabei großzügig interpretierbar und kann sowohl besonders ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit bedeuten als auch andere Aspekte einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

Begründung:

Viele Ideen des Studierendenrates behandeln das Thema „Nachhaltigkeit“. In der letzten Legislatur war dies insbesondere die Thematik „Fahrrad“. Bisher gibt es keine passende Beauftragung für solche Ideen. Das sollte geändert werden. Der Nachhaltigkeitsbegriff ist dabei großzügig zu interpretieren und kann sowohl besonders ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit bedeuten als auch andere Aspekte. Aufgabe der/des Beauftragte/n ist nachhaltige Veränderungen an der Universität zu fördern und die Kommunikation und Vernetzung von Gruppen/Initiativen und Organisationen insbesondere studentischer welche sich nachhaltige Zielsetzungen zum Thema gemacht haben voranzutreiben.

Abstimmung: